

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

BIOSPÄRENK WIIENERWALD



IMPRESSUM:

Herausgeber und Redaktion: Biosphärenpark Wienerwald Management, GmbH

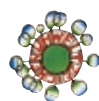
Norbertinumstraße 9 | A-3013 Tullnerbach

02233/54 187 | office@bpww.at | www.bpww.at

Konzeption und grafische Gestaltung: Breiner&Breiner | Maria Theresia | office@breiner-grafik.com

Foto Cover und Rückseite (U4): BPWW/N. Novak

Druck: Gugler GmbH, Auf der Schön 2, 3390 Melk/Donau



produziert nach den
Richtlinien des Öster-
reichischen Umweltzeichens,
Gugler GmbH, UW-Nr. 609,
www.gugler.at



Stand: Mai 2023, Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Die Verbreitung und Verwertung des Jahresberichts auf elektronischen Medien und Plattformen sowie sonstige der breiten Öffentlichkeit Zugänglichmachung ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH gestattet. Weiters behält sich die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH allfällige Ansprüche in Folge widerrechtlicher Verbreitung vor.

INHALT

VORWÖRTER	4
GLOBALE ZIELE FÜR MENSCH UND UMWELT (SDGS)	5
WIR ÜBER UNS	6
ORGANISATION UND GREMIEN	8
WELTWEITES NETZWERK	9
2022 IM ÜBERBLICK	10
PROJEKTE NATURRAUMMANAGEMENT	12
PROJEKTE FORSCHUNG	15
PROJEKTE BILDUNG	16
PROJEKTE REGIONALENTWICKLUNG	20
KOMMUNIKATION	23
VERANSTALTUNGEN	24
BUDGET	26



Fotos v.l.n.r.: BPWW/N. Novak, Markus Frühmann, BPWW/N. Novak, BPWW/S. Wagner, BPWW/N. Novak, BPWW/M. Kehrer-De Campos

GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER!

Seit der **UNESCO-Anerkennung** als Biosphärenpark versteht sich der Wienerwald als Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Diese Region ist etwas ganz Besonderes, denn sie ist auf viele Weise einzigartig in ganz Europa! Der Biosphärenpark Wienerwald ist eine vielfältige Region, die bis in die Millionenstadt Wien hineinreicht. Mit seiner reichen Pflanzenwelt und Kulturlandschaften ist er Lebensraum für viele Tierarten und trägt als wichtiger Erholungsraum zur hohen Lebensqualität in der Region bei.

Am Beispiel des Biosphärenpark Wienerwald wird sichtbar, wie wichtig eine erfolgreiche Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg ist. Die Menschen denken in Lebensräumen und nicht in Landesgrenzen, und wohl nirgendwo wird das besser sichtbar als im Wienerwald, der für unsere beiden Länder Herz und Heimat ist.

Als Vertreter der Stadt Wien und des Landes Niederösterreich bedanken wir uns bei allen Partnerinnen und Partnern, Gemeinden und Bezirken und nicht zuletzt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die den Biosphärenpark-Gedanken in die Bevölkerung hinaustragen und so das Erfolgskonzept Biosphärenpark erst möglich machen.

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Das Jahr 2022 erlaubte uns, nach den turbulenten Pandemie-Jahren wieder etwas mehr Normalität zu leben. Der auch für unsere Arbeit so wichtige persönliche Kontakt war wieder möglich und unsere Veranstaltungen, Aktionen und Vorträgen gut besucht. Offenbar ist das Interesse an der Mitgestaltung einer nachhaltigen Region in der Bevölkerung hoch – das freut uns natürlich sehr! Ein Höhepunkt war die Veranstaltung „150 Jahre Rettung des Wienerwaldes“, in deren Rahmen wir mit rund 200 Gästen das Wirken und die Errungenschaften des Josef Schöffel gedenkten. Schon vor 150 Jahren hat er die Rolle des heutigen Biosphärenpark Wienerwald und seine Bedeutung für das Ökosystem, den Klimaschutz und seine Wohlfahrtswirkung vorweggenommen. Dafür sind wir ihm heute noch sehr dankbar! Auf den kommenden Seiten dürfen wir Ihnen unsere wichtigsten Projekte zu den Schwerpunkten Naturraummanagement, Regionalentwicklung, Bildung und Forschung im Jahr 2022 vorstellen. In all diesen Projekten sind wir bestrebt, möglichst viele der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen zu berücksichtigen. Bei allen unseren treuen UnterstützerInnen und WegbegleiterInnen möchte ich mich aufs Herzlichste für ihren Input, ihre Ideen und ihren Einsatz bedanken und freue mich auch in den kommenden Jahren auf ein gemeinsames Tun im Sinne der Nachhaltigkeit.



Pertramer

MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY
Wiener Stadtrat für Klima, Umwelt,
Demokratie und Personal



WEINFRANZ

DR. STEPHAN PERNKOPF
LH-Stellvertreter in der Nieder-
österreichischen Landesregierung



BPWW/N. Novak

DI ANDREAS WEISS
Direktor des Biosphärenpark
Wienerwald

Globale Ziele für Menschen und Umwelt

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen

Im September 2015 fassten alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen gemeinsam einen Plan mit dem Ziel, eine bessere Zukunft für Alle zu erreichen. Konkret soll in den nächsten 15 Jahren mit einer globalen und gemeinsamen Kraftanstrengung extreme Armut beendet, Ungleichheit und Ungerechtigkeit bekämpft und unser Planet geschützt werden. Das Herzstück der „Agenda 2030“ sind die 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs).

Diese neuen globalen Ziele ergeben sich aus einem Prozess, der um-

fassender war als je zuvor und in dem sowohl VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft als auch BürgerInnen von Anfang an beteiligt waren. Die Verwirklichung dieser Ziele bedarf einer beispiellosen Anstrengung von allen Sektoren in der Gesellschaft.

Auch der Biosphärenpark Wienerwald ist bestrebt, in seinen Projekten möglichst viele dieser Globalen Ziele zu berücksichtigen. Bei den einzelnen Projekten finden Sie die zutreffenden SDGs mit der entsprechenden Nummer angeführt.





BPWWN, Novak

WIR ÜBER UNS DER BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

Der **Wienerwald** wurde 2005 auf Initiative der Länder Niederösterreich und Wien mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet. Seitdem verstehen wir uns vom Biosphärenpark Wienerwald Management für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Biosphärenparks entsprechend den Vorgaben der UNESCO verantwortlich. Wir initiieren, koordinieren, begleiten

> Die Menschen in der Region spielen eine zentrale Rolle. Sie sind eingeladen, am Schutz und an der Entwicklung einer Modellregion für Nachhaltigkeit aktiv mitzuwirken. <

und setzen Projekte in den Bereichen Naturraum, Regionalentwicklung, Bildung sowie Forschung um. Gemeinsam mit AkteurlInnen aus der Region wollen wir den Wienerwald zu einer Lebensregion für Nachhaltigkeit machen.

ZIELE & AUFGABEN:

- Erhalt der biologischen Vielfalt und Förderung des Naturschutzes
- Unterstützung einer nachhaltigen Landnutzung und Regionalwirtschaft
- Fokus auf Forschung, Umweltbeobachtung und Bildung,
- nationale und internationale Vernetzung

MODELLREGION FÜR NACHHALTIGKEIT

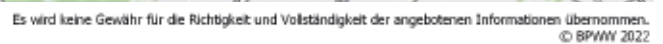
Biosphärenparks sind von der UNESCO ausgezeichnete Modellregionen für nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Es handelt sich um ein Schutz- und Entwicklungskonzept, das ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der Artenvielfalt, dem Ausbau der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und dem Erhalt der lokalen, kulturellen Werte ermöglichen soll. Die Menschen in der Region spielen dabei eine zentrale Rolle.

KERN-, PFLEGE-, ENTWICKLUNGZONEN

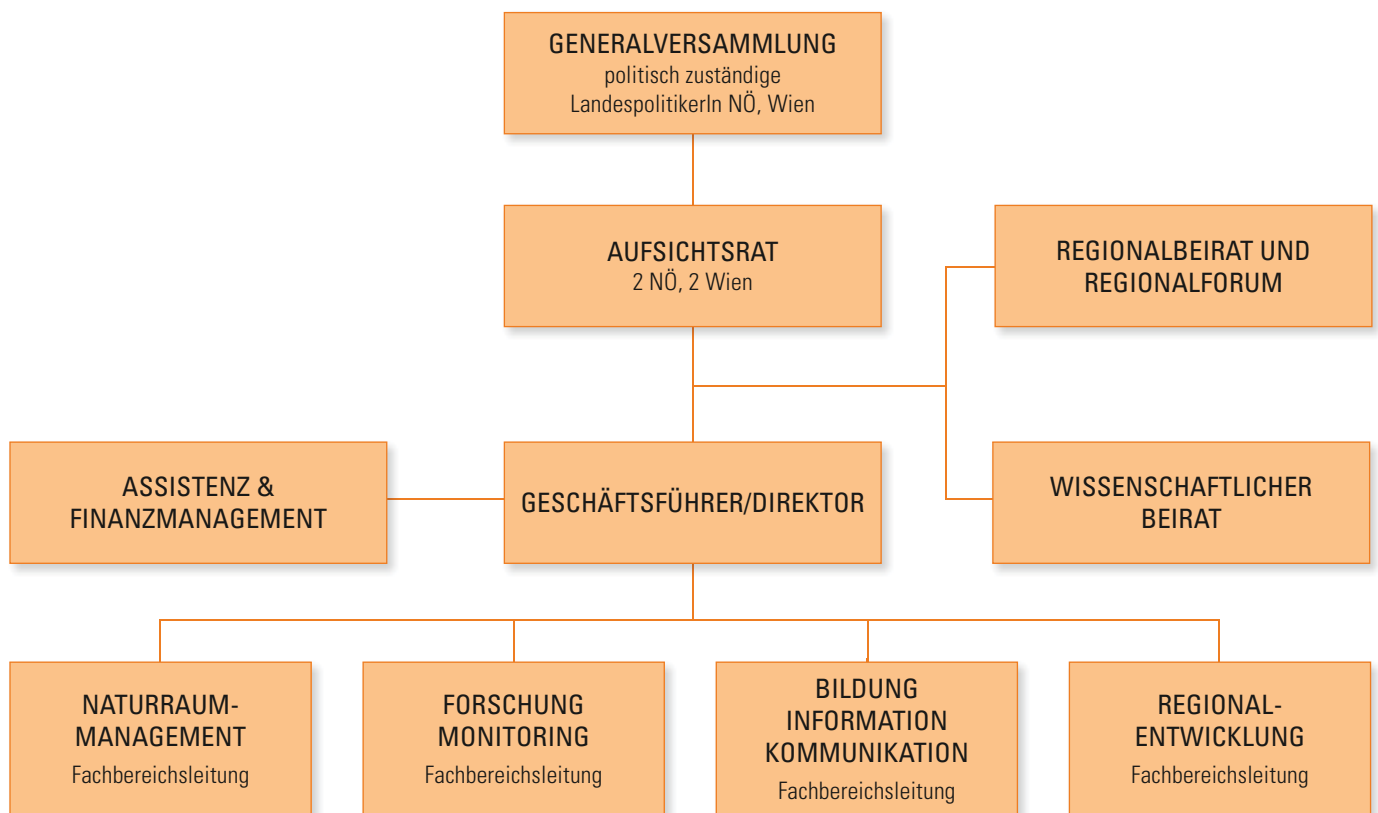
Wie bei jedem Biosphärenpark ist eine Gliederung in Kern-, Pflege- und Entwicklungszone erforderlich. Pflegezonen (31 Prozent) sind im Biosphärenpark Wienerwald zum größten Teil besonders erhalten- und schützenswerte Offenlandbereiche in der Kulturlandschaft, wie Wiesen, Weingärten oder Weiden, aber auch die Gewässer im Biosphärenpark. Gezielte Maßnahmen sollen zu einer weiteren Verbesserung dieser Lebensräume führen. In den Kernzonen (5 Prozent) hat die Natur Vorrang. Die 37 streng geschützten Waldflächen bieten der Natur Freiraum für eine ungestörte Entwicklung, und es wachsen die Urwälder von morgen heran. Die Entwicklungszone (64 Prozent) des Biosphärenparks umfasst all jene Gebiete die nicht als Kern- oder Pflegezone ausgewiesen sind: Siedlungen, Industriegebiete, viele landwirtschaftliche Flächen und Wirtschaftswald. Hier sollen Methoden entwickelt werden, die den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht

Der Wienerwald beherbergt eine große landschaftliche Vielfalt. Neben den verschiedenen klimatischen und geologischen Bedingungen, hat die Nutzung durch den Menschen die Lebensräume über Jahrhunderte, an der Thermenlinie sogar über Jahrtausende, geprägt. Entstanden ist eine einzigartige Kulturlandschaft mit einem vielfältigen Mosaik aus Wäldern, Wiesen, Obstwiesen, Weiden, Äckern, Weingärten, Gewässern und Siedlungen, das zahlreichen besonderen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten wertvollen Lebensraum bietet. ■

Der Biosphärenpark Wienerwald hat eine Fläche von 1.050 km² mit rund 259.000 EinwohnerInnen. Die Biosphärenpark-Region umfasst 51 niederösterreichische Gemeinden und sieben Wiener Gemeindebezirke, in denen insgesamt rund 855.000 Menschen leben.



ORGANISATION UND GREMIEN



GENERALVERSAMMLUNG UND AUFSICHTSRAT

Die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH wurde 2006 als gemeinnützige Gesellschaft von den Ländern Niederösterreich und Wien gegründet. VertreterInnen der beiden Länder sind in der Generalversammlung und im Aufsichtsrat vertreten. Die Generalversammlung wird von den beiden Regierungsmitgliedern der Länder Niederösterreich und Wien, verantwortlich für die Agenden des Biosphärenpark Wienerwald, gebildet:

- > **DR. STEPHAN PERNKOPF**, LH-Stellvertreter in der niederösterreichischen Landesregierung
- > **MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY**, Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal

Der Aufsichtsrat 2022 setzte sich aus je zwei VertreterInnen der Länder Niederösterreich und Wien zusammen:

- > **DI ANDREAS JANUSKOVECZ** – Wien, Vorsitzender-Stv. (bis April 2022)
- > **DI ALEXANDER MRKVICKA** – Wien, Vorsitzender-Stv. (ab Mai 2022)
- > **BARBARA CERMAK** – Wien, Mitglied
- > **CHRISTOPH KAINZ** – Niederösterreich, Vorsitzender
- > **DR. GERHARD HEILINGBRUNNER** – Niederösterreich, Mitglied

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Im wissenschaftlichen Beirat des Biosphärenpark Wienerwald sind die wichtigsten Fachgebiete von der Botanik über die Land- und Forstwirtschaft sowie die Raum- und Landschaftsplanung bis hin zu Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vertreten. Die wichtigste Aufgabe des Beirats ist es, die Synergien auf dem Gebiet der Forschung mit Universitäten und Forschungseinrichtungen zu nutzen und den Biosphärenpark Wienerwald aktiv bei der Erstellung seiner Arbeitsprogramme zu unterstützen.

REGIONALBEIRAT UND REGIONALFORUM

Ziel des Regionalforums ist die verbesserte Integration der Leistungen und Angebote des Biosphärenpark Wienerwald Managements in die Region Wienerwald durch Kooperation und Abstimmung mit zentralen Akteuren aus Wien und Niederösterreich. Es soll unter anderem die Frage diskutieren, welche Themen in den einzelnen Regionen gestärkt werden sollen, ob diese regional differenziert oder übergreifend erfüllt werden sollen.

Das Regionalforum ergänzt den wissenschaftlichen Beirat in seiner Aufgabe der Erstellung des Zukunftskonzeptes für die Arbeit des Biosphärenpark Managements. ■



WELTWEITES NETZWERK

738 BIOSPHÄRENPARKE IN 134 STAATEN

Das Prädikat „Biosphärenpark“ oder international „Biosphere Reserve“ wird von der UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur vergeben. Sie hat in den 1970er Jahren das Forschungsprogramm „Man and Biosphere“ – „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) zur Erforschung der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt geschaffen. Im Zentrum des Forschungsprogramms stehen die Biosphärenparks, als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung in den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Mit Stand 2022 gibt es 738 UNESCO-Biosphärenparks in 134 Staaten der Welt (darunter 22 grenzüberschreitende Regionen). Auch der Biosphärenpark Wienerwald ist eingebettet in das weltumspannende, internationale Netzwerk und trägt bei Workshops und Konferenzen zum Wissensaustausch zwischen den Regionen bei.

So fand beispielsweise von 12. bis 16. September 2022 im Kärntner Teil des UNESCO-Biosphärenparks „Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge“ die EuroMAB Konferenz statt. Bei dieser, alle zwei Jahre stattfindenden Tagung treffen sich Biosphärenpark-ManagerInnen und -MitarbeiterInnen aus Europa und Nordamerika sowie ForscherInnen und Personen aus den zuständigen regionalen, nationalen und internationalen Verwaltungsebenen, um aktuelle Themenstellungen zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Am 7. Oktober 2022 war zudem eine Delegation aus Litauen zu Gast im Biosphärenpark Wienerwald. Gemeinsam wurden Herausforderungen der Waldbewirtschaftung in der Klimakrise diskutiert und durch einen Lokalausgang im Wirtschaftswald verfestigt. Die natürliche Entwicklung des Waldes wurde in der Kernzone Troppberg begutachtet. ■



Biosphärenpark Nockberge

2022 IM ÜBERBLICK



Erster von elf Betrieben, die im Jahr 2022 als Biosphärenpark-Partnerbetriebe anerkannt wurden, war das Ausbildungszentrum Dorothea. Biosphärenpark Direktor DI Andreas Weiß (ganz rechts), Bürgermeister der Gemeinde Gablitz Ing. Michael Cech (ganz links) und Biosphärenpark Botschafter der Gemeinde Gablitz DI Bernhard Haas (2.v.l.) gratulierten den Jugendlichen-Sprechern Markus Lautner (2.v.r.) und Moritz Hirschhofer (3.v.r.) vom Ausbildungszentrum.

BPWW/N Kovacs



Markus Fruhmarm

Im Jahr 2022 konnten elf der 16 Siegerprojekte des Projektwettbewerb „15 Jahre – 15 Projekte“ abgeschlossen werden. Darunter der BiosphärenBikeSkillsPark auf der Hohen Wand Wiese in Wien-Penzing. Die neue Übungsstrecke bietet alles was das Nachwuchs-BikerInnen-Herz begehrt. Neben den Fahrtechniken soll die neue Fahrstrecke auch ein grundlegendes Verständnis für das Miteinander im Verkehrs- und Erholungsraum fördern.



BPWW/N Novak

Anlässlich der Veranstaltung „150 Jahre Rettung des Wienerwaldes“ wurden BotschafterInnen, freiwillige HelferInnen, Partnerbetriebe und BildungspartnerInnen des Biosphärenpark Wienerwald für ihr Engagement im Sinne der Entwicklung einer Modellregion für Nachhaltigkeit ausgezeichnet. NÖ LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Wiener Klimastadtrat Mag. Jürgen Czernohorsky und Biosphärenpark-Direktor DI Andreas Weiß gratulierten.



BPWW/N Novak

Rund 80 Expertinnen und Experten fanden sich am 10. und 11. Juni 2022 im 16. Wiener Gemeindebezirk Ottakring ein, um 24 Stunden lang auf Forschungsexpedition zu gehen. Dabei konnten 893 Artenfunde nachgewiesen werden.



BPWW/N Kovacs

Am 5. Februar 2022 wurden im Rahmen des Obstbaumschnittkurses auf den Steinhofgründen im 14. Wiener Gemeindebezirk fleißig Äste geschnitten.

2022



BPWW/Wrbka

Knapp 1.700 SchülerInnen aus Wien und Niederösterreich waren im Jahr 2022 wieder auf Trockenrasen und Wiesen aktiv, um zum Erhalt vieler seltener Arten beizutragen. Unter anderem war die Klasse 4a der VS Dr. Schober Straße mit Begeisterung und vollem Einsatz im „Hörndlwald“/Hietzing aktiv.



BPWW/W. Novak

Im Rahmen der Weinprämierung 2022 wurden neben 6 Siegerweinen auch wieder 6 Top-Weinbaubetriebe ausgezeichnet: Abg.z.NR und Bürgermeister von Mödling Hans Stefan Hintner, Wienerpark-Direktor DI Andreas Weiß (v.l.n.r.) gratulieren den 6 Top-Weinbaubetrieben 2022 (Mitte, v.l.n.r.) Weinbau Barbach, Mayer am Pfarrplatz, Weingut Hannes Hofer, Bio-Weingut Frühwirth, Weingut Schneider, Weingut Biegler.



BPWW/W. Novak

Ein Filmteam vom Bayrischen Rundfunk drehte u.a. im Biosphärenpark Wienerwald für die Wissenschafts-Sendung „Gut zu wissen“ eine Reportage, die sich mit der Frage „Stadt, Land oder Wildnis – wie schützen wir Artenvielfalt am besten?“ beschäftigte. Am 8. Oktober 2022 wurde sie ausgestrahlt.



Wienerwald Tourismus/Sonia Pohl

Mountainbike-Saisonstart im Wienerwald am 1. März 2022: RadlerInnen durften sich auf ein umfangreiches Streckennetz mit 1.350 km MTB-Strecken für alle Könnernlevel, davon 90 km Singletrails und mehr als zehn neue Verbindungswege und Zubringer im gesamten Wienerwald freuen.



Stift Klosterneuburg/W. Hanzmann

Im Zuge der Social Active Day Initiative stellten sich MitarbeiterInnen der Vienna Insurance Group in den Dienst des Naturschutzes und führten gemeinsam mit dem Biosphärenpark Wienerwald und dem Stift Klosterneuburg einen Landschaftspflegeeinsatz auf der Hohenauer Wiese in Klosterneuburg durch.

2022



BPWWN, Novak

KERNZONENMANAGEMENT

DIE URWÄLDER VON MORGEN

SDGs: 13 15

Mit Anerkennung des Biosphärenpark Wienerwald durch die UNESCO im Jahr 2005 wurden mit den Kernzonen langfristig besondere Wälder unter Schutz gestellt. Bei den Kernzonen handelt es sich um nicht mehr forstlich bewirtschaftete Wälder, die sich selbst überlassen werden. In den Kernzonen sind keine Zielvorgaben formuliert – die Wälder dürfen sich hier weitestgehend ohne direkte menschliche Beeinflussung zu den „Urwäldern von morgen“ entwickeln. Die Aufgabe des Biosphärenpark Wienerwald Managements besteht unter anderem darin, diese Entwicklung zu begleiten und zu dokumentieren und der Bevölkerung zu zugänglich zu machen.

VORTRÄGE & AKTIONSTAGE

Im Jahr 2022 wurden zahlreiche Vorträge zu Kernzonen in den verschiedensten Verwaltungseinheiten angeboten und von der interessierten Bevölkerung mit großer Begeisterung angenommen - wir informierten über die Kernzonen in Altenmarkt an der Triesting, Wolfsgaben und Penzing!

Im Rahmen von sogenannten Kernzonen Aktionstagen wurde in den Kernzonen Mauerbach, Hoher Lindkogel und Troppberg das Gespräch mit den Erholungssuchenden vor Ort gesucht. Egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder laufend – die Personen wurden angesprochen und auf ein kurzes Gespräch eingeladen, bei dem über

Verhaltensregeln beim Mountainbiken bzw. beim Aufenthalt in der Natur generell informiert wurde.

DIGITALE KERNZONEN-STECKBRIEFE

Im Jahr 2022 wurden von den 37 Kernzonen im Biosphärenpark Wienerwald digitale Steckbriefe erstellt – diese Einblicke in die Urwälder von morgen gibt es unter kernzonen.bpww.at! Dazu wurden Fakten, Kurzbeschreibung, Karten, Statements, Artenportraits und Informationen zu Vegetation und Totholz sowie Verhaltensregeln kompakt zusammengefasst. Wird bei mobiler Nutzung der Standort freigegeben, ist sogar eine Ortung möglich und der Nutzende behält stets die Übersicht der offiziell markierten und angebotenen Wege.

ZWEI NEUE FOLDER

Um die Zustände und Entwicklungen der Kernzonen-Wälder wissenschaftlich zu beobachten und zu dokumentieren, wurde ein Langzeit-Beobachtungssystem in den Kernzonen eingerichtet. In einem Zeitabstand von etwa 10 Jahren werden genau dieselben Punkte in den Wäldern aufgesucht und die Messungen wiederholt. Durch den Vergleich der aufgenommenen Daten können Aussagen, beispielsweise zur Entwicklung der Totholzmassen getroffen werden. Erste Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Beobachtungen wurden 2022 im Folder „Naturräume entwickeln sich – Kernzonen im Biosphärenpark Wienerwald“ vorgestellt. Zudem wurde der Folder „Die Wiege des Waldes – Totholz und seine Bedeutung für die Biodiversität und Ökosystemleistungen“ produziert. Beide Folder können per E-Mail an office@bpww.at kostenlos bestellt werden. ■



Die Kernzonen-Vorträge, die digitalen Steckbriefe und die Folder wurden im Rahmen des Projektes „Kernzonenmanagement im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





BPWW/J. Scheibhofer

NACHHALTIGES WIESENMANAGEMENT

SDGs: 4 11 15 17

GEMEINSAM FÜR UNSERE NATUR

FREIWILLIGEN-EINSÄTZE

Im Jahr 2022 nahmen 188 Freiwillige an 18 Landschaftspflegeeinsätzen im UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald teil. Dabei führte es die ehrenamtlichen HelferInnen auf altbewährte Flächen wie am Schwahappel in Klosterneuburg oder das Tieftal in Gumpoldskirchen. Aber auch auf neuen Flächen wurde gearbeitet wie die Weidewiese in Purkersdorf. Ein schweißtreibendes Workout gab es für unsere Freiwilligen bei den Feuchtwiesen-Pflegeeinsätzen auf der Naturdenkmalwiese in Heiligenkreuz und der Zichtelwiese in Breitenfurt. Gleich zwei Mal ging es auf den Taglesberg an der Gemeindegrenze der Marktgemeinden Mauerbach und Gablitz. Dieser neugeschaffene Lebensraum hat sich zu einem wahren Heuschreckenparadies entwickelt. Um dieses zu erhalten, wurden in Kooperation mit den ÖBB, den Österreichischen Bundesforsten und den zwei Marktgemeinden Gebüschaustriebe entfernt und Neophyten wie die Goldrute bekämpft. Den Neophyten ging es auch beim Feuchtbiotop in Wolfgraben und im Lainzer Tiergarten an den Kragen.

WIESENVORTRÄGE

Um die Bevölkerung für den Schutz und die Erhaltung der wertvollen Offenlandlebensräume vor der Haustüre zu begeistern und aufzuzeigen, über welche Naturschätze der Wienerwald verfügt, werden Vorträge in den Biosphärenpark-Gemeinden und -Bezirken abgehalten. Im Vorjahr durften die EinwohnerInnen von Hinterbrühl viel Spannendes über die Wiesen ihrer Umgebung erfahren.

UNTERNEHMENS- UND SCHULKOOPERATIONEN

Bereits zum dritten Mal waren MitarbeiterInnen von Sky Österreich im Steinbruch Eichkogel in Wien-Liesing im Einsatz für die Natur. Im Sommer und Herbst führten MitarbeiterInnen der Vienna Insurance Group gemeinsam mit dem Biosphärenpark Wienerwald und dem Stift Klosterneuburg Landschaftspflegeeinsätze auf der Hohenauer Wiese und der Weingrabenwiese in

Klosterneuburg durch. Beim Pappelteich in Wien-Liesing, der Waldschafferin-Wiese in Wien-Hernals und im Tieftal in Gumpoldskirchen stellten sich die Firmen Nespresso, Pernod Ricard und die Österreichischen Lotterien mit einigen ihrer MitarbeiterInnen in den Dienst der heimischen Artenvielfalt. Mit dem Verein Philosophie wurden auf der Emmelwiese in Kaltenleutgeben Gebüschaustriebe und Gehölze entfernt.

Ein großes Dankeschön gebührt auch den knapp 1.700 SchülerInnen aus Wien und Niederösterreich, die auch 2022 wieder auf Trockenrasen und Wiesen aktiv zur Erhaltung vieler seltener Arten beitragen. ■



BPWW/J. Scheibhofer

Zufriedene Gesichter beim Pflegeeinsatz am Taglesberg

Das Projekt „Nachhaltiges Wiesenmanagement und Naturschutzplanung im Offenland des Biosphärenpark Wienerwald“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



OBSTBÄUME IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

LEBENSRAUM UND SORTENVIELFALT

SDGs: 2 4 12 15 17



BPWW/N. Novak



BPWW/N. Novak



BPWW/N. Novak

Streuobstwiesen sind seit Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil des Landschaftsbildes im Wienerwald. Außerdem gehören sie zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Ihr Bestand ist allerdings seit Jahrzehnten rückläufig. Deshalb engagiert sich das Biosphärenpark Wienerwald Management mit verschiedenen Aktionen für den Erhalt und die Revitalisierung der Streuobstwiesen.

OBSTBAUMAKTION

Im Rahmen der Obstbaumaktion in Wien und Niederösterreich können seit 2009 – unter Einhaltung der vom Förderprogramm abhängigen Bestellbedingungen – geförderte Obstbäume für die Auspflanzung in den Biosphärenpark-Gemeinden und -Gemeindebezirken bezogen werden.

2022 wurden so in Niederösterreich 244 Bäume sowie 100 Wildholz-Pflanzen an BestellerInnen ausgegeben.

In Wien unterstützte das Biosphärenpark Wienerwald Management die „ObstStadt Wien – Verein zur Förderung von Obstvielfalt für alle“ bei der Pflanzung von 81 Obstbäumen auf den Steinhofgründen in Wien-Penzing mit der Organisation der Bäume und des Baumschutzmaterials (nicht gefördert).

OBSTBAUMSCHNITTKURSE

Um den Fortbestand der Streuobstwiesen im Biosphärenpark Wienerwald zu sichern, ist aber nicht nur die Neupflanzung junger Obstbäume wichtig, sondern auch die fachgerechte Pflege, die robuste Bäume heranzieht und alte Bäume gesund und vital hält.

Deshalb organisierte das Biosphärenpark Wienerwald Management in Zusammenarbeit mit Martin Engelmeier (tätig u.a. für Arche Noah) 2022 vier Kurstermine, bei denen Theorie und Praxis vermittelt wurden. In Wien, Breitenfurt, Kaumberg und Pfaffstätten nahmen insgesamt 42 Personen an den Kursen teil.

OBSTBAUMTAG

Der Obstbaumtag fand am 15. Oktober 2022 im Lainzer Tiergarten in Wien-Hietzing statt. Mit seinen breit gefächerten Angeboten informierte das Biosphärenpark Wienerwald Management über die Vielfalt alter Obstsorten und den wertvollen Lebensraum, den schonend bewirtschaftete Streuobstwiesen für unzählige Tier- und Pflanzenarten bieten.

So konnten Kinder nicht nur verschiedene Apfelsorten verkosten, sondern auch Nützlingshotels basteln und Quiz zum Thema Obst lösen. DIⁱⁿ Katharina Varadi-Dianat, Pomologin und Expertin für alte Obstsorten, bestimmte rund 20 verschiedene Apfel- und Birnensorten, die die BesucherInnen mitbrachten und Klosterbauer Hannes Kleedorfer hielt Workshops zum Thema „Naturnahe Gärtnern“ ab. ■

Die Obstbaumschnittkurse, die Obstbaumaktion sowie der Obstbaumtag werden in Wien aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes und dem Land Wien und in Niederösterreich aus Mitteln des Niederösterreichischen Landschaftsfonds gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



FORSCHUNG & MONITORING

BEVÖLKERUNG FÜR FORSCHUNG BEGEISTERN

SDGs: 9 13 15 17

Das Themenfeld **Forschung und Monitoring** ist eine zentrale Säule in Biosphärenparken und so auch im Wienerwald. Das Biosphärenpark Wienerwald Management agiert dabei nicht als wissenschaftlicher Partner oder Forschungseinrichtung, sondern koordiniert die verschiedenen Forschungsansätze. Für zahlreiche, vor allem naturwissenschaftliche Fragestellungen, stehen durch eigene Kartierungen und Erhebungen in den verschiedenen Zonen, also Kern-, Pflege- und Entwicklungszone gute Datenquellen zur Verfügung. Diese spiegeln auch das breite Spektrum an Lebensräumen im Biosphärenpark Wienerwald: Von Wäldern bis Offenland, mit beispielsweise den Wiesen und Weiden, der Weinbaulandschaft und Gewässern. Gewonnen wurden die Daten im Rahmen verschiedener Projekte wie dem Tag der Artenvielfalt, Kartierungen im Offenland oder Erhebungen am Fließgewässer. Partnerschaften und Kooperationen mit Grundeigentümern ermöglichen es außerdem, geeignete Forschungsflächen und aktuelle Forschungsfragen zu identifizieren. Die Forschungsergebnisse werden einem möglichst breiten Interessentenkreis kommuniziert und zugänglich gemacht.

VIERTER FORSCHUNGSVORMITTAG

Um die Bedeutung der Forschung und konkrete Erkenntnisse aus Forschungsprojekten auch der Bevölkerung näher zu bringen, veranstaltet das Biosphärenpark Wienerwald Management seit dem Jahr 2019 jährlich einen Forschungsvormittag. Im Jahr 2022 hatte das interessierte Publikum die Gelegenheit, Wissenswertes zu Vogel-Diversität in Relation zum Waldmanagement im Biosphärenpark Wienerwald, zu Zuständen und Entwicklungen in den Kernzonen, zum Citizen Scientist Projekt zur Haselmaus und zu Bewirtschaftungseffekten auf die Lebensraumentwicklung und Pflanzen-Diversität von Feuchtwiesen erfahren.

THEMENBÖRSE ABSCHLUSSARBEITEN

Um den wissenschaftlichen Nachwuchs zu unterstützen und



BPWW/M. Kreiner

Vierter Forschungsvormittag des Biosphärenpark Wienerwald

wichtige Forschungsfragestellungen aus der Region aufzuzeigen, wurde auch 2022 die Kooperation mit der Themenbörse der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. (www.themenboerse.at) fortgesetzt. Diese Plattform tritt hier als bewährte Drehscheibe auf: Während der Biosphärenpark Wienerwald wissenschaftliche Antworten auf aktuelle Forschungsfragen in der Region sucht, bietet die Themenbörse Studierenden diese Themen zur Bearbeitung in ihren Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeiten an. Zahlreiche Arbeiten konnten auch 2022 vermittelt werden (siehe Kästchen).

Der Forschungsvormittag wird im Rahmen des Projektes „Umweltkommunikation und Bewusstseinsbildung“ durchgeführt und vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



ABSCHLUSSARBEITEN 2022

- Zukunftsfähige Gemeindeentwicklung im Kontext der Biosphärenpark Politik, laufend
- Feuchtgrünland im Biosphärenpark Wienerwald, abgeschlossen
- Vegetationsveränderungen auf im Besitz der Österreichischen Bundesforste befindlichen Wiesen im Biosphärenpark Wienerwald, laufend
- Kernzonen im Biosphärenpark Wienerwald, laufend
- Baumartenklassifikation und Biodiversitätsbewertung im Biosphärenpark Wienerwald unter Verwendung von Sentinel-2 Satellitendaten, abgeschlossen
- Vogeldiversität in Relation zu Waldmanagement im Biosphärenpark Wienerwald, laufend
- Schutzgebiete in Großstadtnähe – Chancen und Risiken durch die Sars-Cov-2-Pandemie, abgeschlossen
- Totholz und Artenvielfalt in Kernzonen des Biosphärenpark Wienerwald, abgeschlossen
- Wasser, ein wertvolles Gut – Konzepte zur Wissensvermittlung für Kinder der Primarstufe, abgeschlossen
- Bewertung des Nutzens von „Green Infrastructure“ in selektierten Landschaftsfenstern der Agrarlandschaft im Wienerwald, laufend
- Mikrobaumphabitate und waldbewohnende Lebewesen und Potenzial für Monitoring in Schutzgebieten, abgeschlossen (Bakk.-Arbeit)

BIODIVERSITÄT IN WIEN

ENTDECKE DIE VIELFALT

SDGs: 4 11 14 15 17



BPWW/N. Novak



BPWW/N. Novak



BPWW/M. Kehler-De Campos

TAG DER ARTENVIELFALT IN OTTAKRING

Rund 80 WissenschaftlerInnen waren am 10. und 11. Juni 24 Stunden lang im 16. Wiener Gemeindebezirk Ottakring im Rahmen des Tag der Artenvielfalt des Biosphärenpark Wienerwald auf Forschungsexpedition und konnten 893 Artenfunde nachweisen.

Ottakring ist u.a. geprägt von schönen Kulturlandschaften und einer Waldwildnis rund um die Kernzone Moosgraben mit vielen Feuchtgebieten und Totholzvorkommen. Hier finden auch die purpurrote, bedornete Sumpf-Kratzdistel (*Cirsium palustre*) und die seltene, in Eschenwäldern vorkommende Winkel-Segge (*Carex remota*) einen optimalen Lebensraum. Zudem befindet sich auf der Satzbergwiese der schönste Bestand der Schopf-Traubenhyazinthe (*Muscari comosum*) von ganz Wien! Unter den Entdeckungen befanden sich auch zwei Wildbienen-Arten der seltenen Schenkelbienen (*Macropis*) und der Eichenheldbock (*Cerambyx certa*), der für sein Vorkommen große, alte Eichen mit abgestorbenen Teilen benötigt. Die MykologenInnen fanden rund 100 verschiedene, vor allem holzbewohnende Pilzarten, darunter die Hirschbraune Tramete (*Trametopsis cervina*) und den Vitalpilz Judasohr (*Auricularia auricula-judae*), auch Chinesische Morchel genannt, der als immunstärkend gilt und auch bei Krebtherapien eingesetzt wird.

Bereits im Vorfeld wurden für die Schulen halbtägige Exkursionen angeboten, an denen insgesamt 59 Schulklassen mit 1.095 Kindern der Volksschulen und Schulen der Sekundarstufe aus Wien-Penzing und Wien-Ottakring teilnahmen. Die Führungen fanden auf den Steinhofgründen statt und die SchülerInnen erfuhren dabei Spannendes über die Arten- und Lebensraumvielfalt im Biosphärenpark Wienerwald. Im Jahr 2022 wurde außerdem das Buch über die „Natur in Währing“ mit den Ergebnissen vom Tag der Artenvielfalt 2020 veröffentlicht.

50 DINGE IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

Die neue Broschüre „50 Dinge, die du getan haben musst, bevor du 12 ½ bist“ bietet viele Ideen und Inspirationen für Kinder, um die Natur vor der eigenen Haustüre zu entdecken! Die liebevoll illustrierte, rund 60 Seiten starke Broschüre beinhaltet 50 Tipps inklusive Anleitung, wie man die Natur mit Kindern erfahren und dabei Spaß und Abenteuer erleben kann. Die Broschüre kann unter office@bpww.at kostenlos bestellt werden.

GEWÄSSERFÜHRUNG ZUR ÖKOLOGIE DES WIENFLUSSES

Am 14. Oktober 2022 gab es für die interessierte Bevölkerung eine Exkursion an den Wienfluss in Wien, um mehr über die historische Entwicklung dieses Gewässers und seine Gewässerökologie zu erfahren. Unter anderem wurde ein Blick in die Retentionsbecken in Auhof geworfen, entlang des Mauerbaches zum renaturierten sowie hart verbauten Abschnitt des Wienflusses spaziert und Wissenswertes über die Vielfalt an Lebewesen vermittelt. ■

Das Projekt „Biodiversität in Biosphärenpark-Bezirken in Wien 2020-2022“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





BPWWN. Novak

DER BIOSPHÄRENPAK IN DER SCHULE

NATURBILDUNG FÜR DIE JÜNGSTEN

SDGs: 4 11

WIESENEXKURSIONEN FÜR SCHULKLASSEN IN WIEN

Die Exkursionen zum Schwerpunkt „Wiesen“ fanden im Jahr 2022 am Cobenzl statt. Für insgesamt 68 Schulklassen mit 1.299 Kindern der Volksschulen und Schulen der Sekundarstufe aus Döbling, Währing und Hernals wurden Führungen zur Lebensraumvielfalt der Wiesen im Biosphärenpark Wienerwald veranstaltet.

Die Kinder konnten dabei nicht nur Spannendes über die Wiesenvielfalt, Insekten und Spinnen in der Wiese erfahren, sondern auch lebende Amphibien, Reptilien, Schnecken und Spinnen aus nächster Nähe betrachten und angreifen, sowie selbst das Mähen mit der Sense versuchen. ■

Die Wiesenexkursionen für Schulen wurden im Rahmen des Projektes „Biodiversität in Biosphärenpark-Bezirken in Wien 2020-2022“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

BIOSPHÄRENPAK-SCHULSTUNDEN IN WIEN UND NÖ

Im Schuljahr 2021/2022 konnten wieder Schulstunden für 91 Schulklassen mit insgesamt 1.672 SchülerInnen abgehalten werden. Nach einer Einführung zum Biosphärenpark Wienerwald gestalten die Kinder in dieser Stunde mit Hilfe eines Geländemodells – dem Biosphärenpark-Spiel – einen Biosphärenpark und lernen dabei seine drei Zonen und deren Aufgaben kennen und erfahren mehr über die Region und ihre Besonderheiten.

Dieses kostenlose Angebot steht allen dritten Klassen der Volksschulen im Biosphärenpark Wienerwald zur Verfügung und bildet einen wichtigen Baustein in der Bildungsarbeit des Biosphärenpark Wienerwald Managements. ■

Die Biosphärenpark-Schulstunden wurden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im BPWW“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

BIOSPHERENPARK WIENERWALD-BILDUNGSPARTNERINNEN NATURBILDUNG FÜR ERWACHSENE

SDGs: 4 11 17

Unsere BildungspartnerInnen kommen aus den verschiedensten Bereichen der Naturvermittlung. Es sind u.a. WaldpädagogInnen, Natur- und LandschaftsführerInnen oder KräuterpädagogInnen. Sie alle haben das Fortbildungsmodul des Biosphärenpark Wienerwald absolviert und können so das Spektrum ihrer eigenen Führungs-, Workshops- und Exkursionsangebote erweitern und die Idee des Biosphärenparks, seine Ziele und Aufgaben weiter in die Region tragen. Der laufende Austausch zwischen Biosphärenpark Management und BildungspartnerInnen, sowie die Vernetzung untereinander schafft nicht nur für die BesucherInnen, sondern für die ganze Region einen hohen Mehrwert. Die Profile der BildungspartnerInnen auf der Biosphärenpark-Website geben einen Einblick in die Tätigkeitsfelder der einzelnen AnbieterInnen. Darüber hinaus sind diese Angebote sowohl in der jährlichen Programmbroschüre, sowie im digitalen Führungsprogramm auf der Website des BPWW zu finden.

FORTBILDUNGSMODUL 2022

Im Rahmen des Fortbildungsmoduls 2022 besuchten 10 Personen die viertägige Fortbildung zur/zum Biosphärenpark Wienerwald-BildungspartnerIn. Im ersten Teil der Fortbildung erhielten die Teilnehmenden eine Einführung in die Aufgaben und Ziele eines Biosphärenparks und einen Überblick über die Natur- und Kulturlandschaft im Biosphärenpark Wienerwald.



BPWW/A. Ploy



BPWW/A. Ploy

In den weiteren Modulen ging es direkt zum Lokalaugenschein in den Wienerwald, sowohl in den Wirtschaftswald, als auch in eine Kernzone, um die Besonderheiten dieses Lebensraumes und die damit verbundenen Aufgaben des Biosphärenpark Managements aufzuzeigen.

Am Rauchkogel in Maria Enzersdorf erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Bedeutung des Offenlandes im Wienerwald - darunter Wiesen, Weiden und die Weinbaulandschaft. Außerdem konnten die zukünftigen PartnerInnen einen Blick hinter die Kulissen eines Partnerbetriebes werfen und regionale Produkte aus nachhaltiger Bewirtschaftung im Biosphärenpark Wienerwald kennenlernen. Abgeschlossen wird das viertägige Praxismodul mit der Präsentation einer Abschlussarbeit und der Absolvierung einer Abschlussprüfung.

PROGRAMMHEFT 2022

Im Programmfolder werden die Veranstaltungen des Biosphärenpark Wienerwald Managements und seiner BildungspartnerInnen gesammelt dargestellt. Im Jahr 2022 konnte die interessierte Bevölkerung unter mehr als 120 Angeboten von rund 30 AnbieterInnen auswählen. Darunter unter anderem eine Lama- und Alpakawanderung oder eine abenteuerliche Spurensuche im Wienerwald. Neben Erlebnis-Wochenenden für Kinder erwarteten die BesucherInnen u.a. abwechslungsreiche und informative Führungen und Mitmachaktionen für die ganze Familie. Auch das Herstellen von Naturkosmetik oder -seife konnte erlernt werden. ■



Das Projekt „Naturvermittlung für Erwachsene im Biosphärenpark Wienerwald“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



VORTRÄGE UND EXKURSIONEN IN BIOSPHÄREN-PARK-GEMEINDEN UND -BEZIRKEN

LEBENS-RÄUME UND ARTENVIELFALT ENTDECKEN

SDGs: 4 11 17

Die **Vorträge und Exkursionen** in den Biosphärenpark-Gemeinden und -Bezirken geben einen Einblick in die Ziele und Aufgaben eines Biosphärenparks und die Natur- und Kulturlandschaft im Wienerwald. Die Vorträge bzw. Exkursionen heben dabei die Besonderheiten der einzelnen Biosphärenpark-Gemeinde bzw. Biosphärenpark-Bezirk hervor.



Exkursion in den Pötzleinsdorfer Schlosspark Wien-Währing

Im Jahr 2022 waren wir zu Gast in den Gemeinden Gumpoldskirchen und Mauerbach sowie dem Wiener Gemeindebezirk Währing. Während die Teilnehmenden der Vorträge in Mauerbach sowie Gumpoldskirchen ein bildreicher Vortrag erwartete, ging es mit der Gruppe in Wien-Währing in den Pötzleinsdorfer Schlosspark. Während der Führung durch den Schlosspark, konnte in mehreren Stationen die Funktion von Biosphärenparks sowie die naturräumlichen Grundlagen des Biosphärenpark Wienerwald thematisiert werden. Bei der geführten Wanderung durch den Park wurden auch naturschutzfachliche Grundlagen über Wiesen, Streuobstwiesen und vor allem den Wald im Biosphärenpark Wienerwald vermittelt. Liegendes und stehendes Totholz veranschaulichte die Bedeutung von Totholz, Altholz-zellen und der Kernzonen des Biosphärenpark Wienerwald für die Biodiversität.

WISSENSTRANSFER ZU NATURRAUM- UND UMWELTTHEMEN

Als Modellregion für nachhaltige Entwicklung hat der Biosphärenpark Wienerwald auch eine Vorbildfunktion inne. Deshalb gibt es auch für Universitäten, Naturschutzorganisationen oder interessierte Firmen und Vereine die Möglichkeit, bei Exkursionen und Vorträgen mehr über den Biosphärenpark Wienerwald zu erfahren.

Im Jahr 2022 wurde im Rahmen der Lehrveranstaltung „Angewandtes Naturschutzmanagement“ ein Vortrag über den Biosphärenpark Wienerwald auf der Universität für Bodenkultur in Wien sowie für die MitarbeiterInnen des Nationalpark Donauauen abgehalten. Weiters konnten Exkursionen mit StudentInnen der FH Kufstein, der Landesberufsschule Waldegg und der Uni-

versität für Bodenkultur sowie MitarbeiterInnen der ÖBB Infra durchgeführt werden. Bei den Vorträgen und Exkursionen wurde die Funktion von Biosphärenparks genauso thematisiert wie die naturräumlichen Grundlagen des Biosphärenpark Wienerwald. Lebensräume und Artenvielfalt im Biosphärenpark wurden beispielhaft dargestellt sowie die Ziele und Aktivitäten des Biosphärenpark Wienerwald erklärt.

TROCKENSTEINMAUERKURSE

Der Trockenbau von Steinmauern – das heißt das Bauen eines Mauerwerkes durch Legen und Verkeilen der Steine ohne Zement – ist ein Jahrhunderte altes, traditionelles Handwerk. Die Vorteile der Trockensteinmauern liegen klar auf der Hand: Sie sind bei Frost und Pflanzenbewuchs elastischer, passen sich an und sind durch die Reibung der Steine dennoch stabil. Für zahlreiche Tierarten wie Insekten, Reptilien, Amphibien, ja sogar Fledermäuse bieten sie außerdem einen hervorragenden Lebensraum. Auch im Jahr 2022 hat das Biosphärenpark Wienerwald Management, gemeinsam mit Mag. Rainer Vogler von der Wein- und Obstbauschule Krems, zwei Fachkurse veranstaltet. Im März 2022 nahmen neun Personen am Praxiskurs in Traiskirchen teil und im August 2022 zehn Personen in Wien-Döbling. An jeweils drei Tagen erlernten die Teilnehmenden alle Grundfertigkeiten, um Stützmauern an Hängen oder Böschungen in Trockenbauweise vom Fundament bis zur Mauerkrone zu errichten. ■



Trockensteinmauer-Kurs in Wien-Döbling

Das Projekt „Naturvermittlung für Erwachsene im Biosphärenpark Wienerwald“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION





BPWWWS Wagner

DER WEIN NACHHALTIGKEIT UND GENUSS

SDGs: 12 15 17

Die wertvolle Kulturlandschaft der Weingärten an den Nord- und Ostabhängen des Wienerwaldes war ein Mitgrund für die Auszeichnung der Region zum Biosphärenpark. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Prämierung „DER WEIN“ werden die besten, nachhaltig erzeugten Weine der Region gesucht.

Geehrt werden nicht nur die einzelnen Kategorie-SiegerInnen, denn jene Betriebe, die mit mehreren ihrer Weine die Fachjury überzeugen können, werden zudem als Top-Weinbaubetriebe ausgezeichnet. Um die Bedeutung der schonenden Bearbeitung der Weingärten zu betonen, wird den prämierten WinzerInnen außerdem die Patenschaft für eine besondere Tier- oder Pflanzenart dieses Lebensraumes übertragen.

DER WEIN 22

Im Rahmen des im Jahr 2022 zum 17. Mal veranstalteten Wettbewerbes, wurden 140 Weine von 25 Weinbaubetrieben verkostet. Aus dem Pool dieser Einreichungen wurden sechs Weine als Categoriesieger ermittelt und sechs Betriebe als Top-Weinbaubetriebe ausgezeichnet.

Die Prämierung fand in feierlichem Rahmen am 11. Oktober 2022 in der Stadtgalerie Mödling statt. Sie wurde von Clemens Krautner, in Anwesenheit von NÖ-LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Wiener Landtagsabgeordneten und Gemeinderat Mag. Stephan Auer-Stüger, moderiert. Rund 100 Gäste kamen zur Prämierung und verkosteten anschließend die ausgezeichneten Weine. ■

DIE SECHS SIEGER-WEINE 2022

- Kategorie-Sieger **Perl- und Schaumwein**: Weinbau Barbach, Perchtoldsdorf, Frizzante 2021, Patenschaft: Blut-Storchnabel (*Geranium sanguineum*)
- Kategorie-Sieger **Roséwein**: Weinbau Barbach, Perchtoldsdorf, Cabernet Sauvignon Rosé, Patenschaft: Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulea*)
- Kategorie-Sieger **Weißwein Klassik**: Weingut Stadlmann, Traiskirchen, Rotgipfler Anning, 2021, Patenschaft: Gelb-Skabiose (*Scabiosa ochroleuca*)
- Kategorie-Sieger **Weißwein Reserve**: Weingut Hannes Hofer, Gumpoldskirchen, Rotgipfler, 2021, Patenschaft: Sichel-Luzerne (*Medicago falcata*)
- Kategorie-Sieger **Rotwein**: Weingut Schneider, Tattendorf, Cuvee Noir Reserve, 2019, Patenschaft: Bluthänfling (*Linaria cannabina*)
- Kategorie-Sieger **Süßwein**: Weingut Hannes Hofer, Gumpoldskirchen, Spätrot Rotgipfler Beerenauslese 2020, Patenschaft: Feldgrille (*Gryllus campestris*)

SECHS TOP-WEINBAUBETRIEBE 2022 *

- **Weinbau Barbach**, Perchtoldsdorf
Patenschaft: Gelb-Hartriegel (*Cornus mas*)
- **Weingut Biegler**, Gumpoldskirchen
Patenschaft: Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*)
- **Bio-Weingut Frühwirth**, Teesdorf
Patenschaft: Schachbrett (*Melanargia galathea*)
- **Weingut Hannes Hofer**, Gumpoldskirchen
Patenschaft: Schlingnatter (*Coronella austriaca*)
- **Mayer am Pfarrplatz**, Wien-Döbling
Patenschaft: Heideschnecke (*Xerolenta obvia*)
- **Weingut Schneider**, Tattendorf
Patenschaft: Schlehdorn (*Prunus spinosa*)

* alphabetisch geordnet



BPWWN. Novak

PARTNERBETRIEBE

EIN NETZWERK FÜR DEN WIENERWALD

SDGs: 4 12 17

Mit der Etablierung und Betreuung des Partnerbetriebsnetzwerks soll die Vernetzung, der Austausch und die Kooperation unter den Mitgliedern intensiviert werden. Außerdem sollen die Mitglieder die Idee des Biosphärenparks in die Region hinaus tragen. Die Kriterien für die Partnerbetriebe basieren auf einem Maßnahmenkatalog, aus dem einzelne Maßnahmen verpflichtend erfüllt sein müssen und andere frei gewählt werden können. Die Maßnahmen sind den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen zugeordnet.

Im Jahr 2022 wurden elf neue Betriebe als Biosphärenpark Wienerwald-Partnerbetriebe ausgezeichnet:

■ Ausbildungszentrum Dorothea

An seinen beiden Standorten Laab im Walde und Gablitz bietet das Ausbildungszentrum Dorothea Jugendlichen mit Beeinträchtigung eine Berufsqualifizierung in verschiedenen Bereichen an und unterstützt sie bei der Eingliederung am Arbeitsmarkt.

■ DORFPLATZ St. Andrä-Wördern

Seit 2015 entsteht in einem ehemaligen Gestüt im Ortszentrum ein Begegnungsort mit Möglichkeiten für kooperatives Arbeiten, Lernen und Leben.

■ Hofküche

Die Hofküche versteht sich als integrativer Treffpunkt, der regionales, frisch gekochtes Essen bietet und Veranstaltungen aller Art ausrichtet.

■ Gärtnerhof Distelfink

Ein junges Team von GemüsegärtnerInnen betreibt eine Vielfaltsgärtnerei und solidarische Landwirtschaft mit mehr als 50 verschiedenen Gemüse- und Kräuterkulturen und einem großen Sortiment an Jungpflanzen aller Art.

■ Natur.Gut Brabec

Auf den Feldern der demeter-zertifizierten Landwirtschaft gedeihen vielfältigste Ackerfrüchte und Getreide in einer bodenschon-

nenden Fruchtfolge. Ein Teil der Äcker wird mit Pferdekraft bearbeitet.

■ Drechslerei Gutscher

Als eine der letzten Drechslereien in Niederösterreich betreibt die Familie Gutscher seit 1863 dieses holzbearbeitende Handwerk. Das Holz für die individuellen und kreativen Lösungen stammt teilweise aus dem eigenen Wald.

■ Verein Arge Chance

Der soziale Beschäftigungsbetrieb bietet arbeitssuchenden Menschen ein befristetes Anstellungsverhältnis, während dem sie durch fachlich-handwerkliche Anleitung und sozialarbeiterische Betreuung auf den Wiedereinstieg am Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

■ Ökogarten der Arge Chance

Auf etwa 1,5 Hektar produzieren die TeilnehmerInnen des Ausbildungsprogrammes Arge Chance unter fachlicher Anleitung bio-zertifiziertes Gemüse, Kräuter und Jungpflanzen sowie Blumen für den Verkauf im Hof-Laden.

■ Bio-Hof Berger

Der hochmoderne Bio-Milchvieh-Betrieb arbeitet mit dem Anspruch, stets die Balance zwischen notwendiger Ökonomie und Schonung der Umwelt zu wahren und so den Grundgedanken der biologischen Landwirtschaft für Tier, Natur und Mensch optimal umzusetzen.

■ Seminar- und Eventhotel Krainerhütte

Das beliebte Seminarhotel im Helenental ist unter anderem mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet und bietet seinen Gästen viele Möglichkeiten, den umliegenden Wald mit allen Sinnen zu erleben.

■ VinziRast am Land

In einem ehemaligen Hotel finden ehemals obdachlose Menschen ein Zuhause in Gemeinschaft und eine sinnvolle Beschäftigung. ■



BPWWN Kovacs

NATURPARKE

BÜHNEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

SDGs: 3 4 11 12 13 15 17

Eingebettet in den UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald liegen auch vier Naturparke: der Naturpark Eichenhain, der Naturpark Föhrenberge, der Naturpark Purkersdorf und der Naturpark Sparbach. Naturparke richten ihre Arbeit an den vier Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung aus und gehören damit zu einer der vielen Bühnen in der Lebensregion, auf denen nachhaltige Regionalentwicklung gelebt wird. Das Biosphärenpark Wienerwald Management kooperiert an verschiede-

nen Stellen mit einzelnen Naturparken – eine solche Kooperation stellt auch das Projekt „Naturpark Föhrenberge 2021+“ dar.

NATURPARK FÖHRENBERGE 2021+

Im Rahmen des Projektes Naturpark Föhrenberge 2021+ wurden vom Biosphärenpark Wienerwald Management 2022 zwei Aktionstage (Kuhheide/Gießhübl und Seewiese/Kaltenleutgeben) abgehalten, bei denen die BesucherInnen des Naturparks über das richtige Verhalten in der Natur informiert und Meinungen zur Weiterentwicklung des Naturpark Föhrenberge eingeholt wurden. Außerdem wurde die Website des Naturpark Föhrenberge vom Biosphärenpark Wienerwald Management überarbeitet.

Darüber hinaus unterstützte das Biosphärenpark Wienerwald Management den Verein Naturpark Föhrenberge bei der Erstellung eines Naturpark Konzeptes, das den Anforderungen der Naturparke Niederösterreich entspricht.

Unter externer fachlicher Begleitung des AuftragnehmerInnen-Konsortiums von Rosinak & Partner ZT GmbH und LACON, Ransmayr, Vondruska & Wanninger OG - Technisches Büro für Landschaftsplanung – Consulting wurden dazu mehrere Schritte gesetzt: Im ersten Schritt wurden Einzelgespräche mit den BürgermeisterInnen der Naturpark-Gemeinden geführt. Im nächsten Schritt wurde ein runder Tisch mit Naturpark-GemeindevertreterInnen in Gumpoldskirchen abgehalten. Anschließend wurden im Rahmen einer Exkursion für Naturpark-GemeindevertreterInnen die Naturparke Jauerling-Wachau und Ötscher-Tormäuer (großes Bild) besucht, um von deren Erfahrungen zu lernen. Abschließend wurde der Entwurf des Naturpark-Konzeptes mit Naturpark-GemeindevertreterInnen und weiteren Akteuren diskutiert und mit diesen Rückmeldungen finalisiert. ■



BPWWN Kovacs

Naturpark-GemeindevertreterInnen bei der Infoveranstaltung in Gumpoldskirchen

Das Projekt „Naturpark Föhrenberge 2021+“ wird aus Mitteln des Niederösterreichischen Landschaftsfonds gefördert.

KOMMUNIKATION

UMWELTKOMMUNIKATION UND BEWUSSTSEINSBILDUNG

SDGs: 4 11 17



das aktuelle Geschehen in der Region informiert. Ein besonderer Fokus liegt auch in der Erstellung eines elektronischen Veranstaltungskalenders mit allen Führungen, Workshops, Festen und Terminen des Biosphärenpark Wienerwaldes und seiner PartnerInnen.

SOCIAL MEDIA

Der Biosphärenpark Wienerwald ist auch auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und Youtube aktiv, wo regelmäßig über das Geschehen im Biosphärenpark Wienerwald und über Themen wie Naturschutz, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit informiert wird. Auf sämtlichen Kanälen konnte die Reichweite über die Jahre gesteigert werden.

ZEITUNG „DAS BLATT“

Die Zeitung des Biosphärenpark Wienerwald „Das Blatt“ erscheint zwei Mal jährlich und informiert neben Schwerpunktthemen über aktuelle Projekte und Aktivitäten im Biosphärenpark Wienerwald. Die Zeitung ist als Abonnement, bei Info- und Touristikstellen in den Gemeinden und Bezirken sowie bei diversen Veranstaltungen erhältlich. Das kostenlose Abonnement kann über das Kontaktformular auf der Website des Biosphärenpark Wienerwald unter www.bpww.at/abo abgeschlossen werden.

Eine wichtige Aufgabe des Biosphärenpark Wienerwald ist die Informations- und Bewusstseinsarbeit. Die Bevölkerung wird über wichtige Projekte, Themen, Initiativen und die Arbeit des Biosphärenpark Wienerwald Managements und seiner PartnerInnen informiert bzw. zum Mitmachen motiviert. Das Biosphärenpark Wienerwald Management nutzt dafür verschiedene Kanäle.

PRESSEARBEIT

Ein wichtiger Part der Öffentlichkeitsarbeit ist die laufende Pressearbeit. Insgesamt wurde im Jahr 2022 rund 30 Presseaussendungen verschickt. Damit wurden im Durchschnitt zwei bis drei Presseaussendungen monatlich versendet.

WEBSITE – WWW.BPWW.AT

Die Biosphärenpark-Website ist das zentrale Informationsmedium des Biosphärenpark Wienerwald. Neben Projekten und Aktivitäten des Biosphärenpark Managements wird laufend über



THEMENSCHWERPUNKTE 2022:

- 01/2022 Tourismus & Naherholung
- 02/2022 Biodiversität in der Krise

NEWSLETTER

Der Biosphärenpark Newsletter dient der Kommunikation und Ankündigung aktueller Themen und Veranstaltungen und wird quartalsweise an über 4.000 AdressatInnen versendet. Zusätzlich werden Sondernewsletter zu Spezialthemen wie Biosphärenpark-Cup, Tag der Artenvielfalt, Freiwilligen-Einsätze und Mitmachaktionen, Weinprämierung etc. publiziert.

Die Biosphärenpark-Zeitung „Das Blatt“ und der Newsletter werden im Rahmen des Projektes „Umweltkommunikation und Bewusstseinsbildung“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.





BPWWN - Novak

VERANSTALTUNGEN DES BIOSPHÄREN-PARK WIENERWALD

SDGs: 4 11 17

JAHRESAUFTAKT IM BIOSPHÄREN-PARK

Unter dem Motto „informieren – diskutieren – vernetzen – lud das Biosphärenpark Wienerwald Management am 15. Februar 2022 zum Online-Jahresauftakt mit rund 160 interessierten TeilnehmerInnen. Nach den Begrüßungsworten durch Biosphärenpark-Direktor DI Andreas Weiß, LH-Stv. von Niederösterreich Dr. Stephan Pernkopf und Wiener Klimastadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky gab es drei interessante Fachvorträge. Meteorologe und Wissenschaftsjournalist Mag. Andreas Jäger betonte dabei die globale Herausforderung, Maßnahmen gegen den Klimawandel auf regionaler Ebene umzusetzen. Biodiversitätsforscher Dr. Franz Essl zeichnete in seinem Vortrag ein eher düsteres Bild unseres Planeten im Hinblick auf Biodiversität und Artensterben: Weltweit Phänomene wie Lebensraumverlust für Wildtiere, Verbauung, Überjagung, Intensivierung der Landwirtschaft, massive Zerstörung von Ökosystemen etc. stellen für die Biodiversität große Probleme dar. Sogar im Biosphärenpark Wienerwald müsse dem Schutz artenreicher Wiesen noch mehr Augenmerk gewidmet werden. Dr. Hannes Schaffer von Mecca Consulting brachte den TeilnehmerInnen in seinem Fachvortrag Daten und Fakten zur Regionsentwicklung näher.

150 JAHRE RETTUNG DES WIENERWALDES

Am 16. November 2022 lud das Biosphärenpark Wienerwald Management zur Veranstaltung „150 Jahre Rettung des Wienerwaldes“ in die Burg Perchtoldsdorf. Moderiert von Dr.ⁱⁿ Christa Kummer, wurde gemeinsam mit NÖ LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf

und Wiener Klimastadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky, als auch zahlreichen Biosphärenpark-WegbegleiterInnen und Gästen, dem Wirken des Josef Schöffel und seines Einflusses auf den heutigen Biosphärenpark Wienerwald gedacht. VertreterInnen aus Naturschutz, Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten die zukünftigen Herausforderungen für den UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald (großes Bild). Zudem wurden im Rahmen der Veranstaltung BildungspartnerInnen, BotschafterInnen, Partnerbetriebe und freiwillige HelferInnen des Biosphärenpark Wienerwald für ihr Engagement im Sinne der Entwicklung des Wienerwaldes zur Modellregion für Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

BIOSPHÄREN-PARK-CUP

Von 1. bis 15. Mai konnte der Biosphärenpark-Cup 2022 bereits zum 2. Mal als Online-Quiz gespielt werden. Teilgenommen wurde wieder in Teams, die bei zehn Stationen ihr Wissen unter Beweis stellten und Punkte für den Gewinn sammelten. Die Online-Version 2022 konnte bei den Cup-Fans punkten und so wurde ein Teilnahme-Rekord von 120 teilnehmenden Teams aufgestellt. Das Team „Zauberwald“ aus dem 15. Wiener Gemeindebezirk holte sich mit 805 von insgesamt 1.000 erreichbaren Punkten den Gesamtsieg, dicht gefolgt von den Teams „Hallo! :)“ und „a.w.esome“, die beide ebenfalls aus Wien kommen. ■



BPWWN

Das Team „Zauberwald“ aus dem 15. Wiener Gemeindebezirk Rudolfshaus-Fünfhof erreichte beim Biosphärenpark-Cup 2022 mit 805 von 1.000 möglichen Punkten den 1. Platz.

Die Veranstaltung des Biosphärenpark Wienerwald werden im Rahmen des Projektes „Umweltkommunikation und Bewusstseinsbildung“ durchgeführt und vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





BPWW/W. Kehler-De Campos

INFOSTÄNDE UNTERWEGS IM BIOSPHÄRENPAK

SDGs: 4 11 17

Das Biosphärenpark Wienerwald Management ist mit seinen Infoständen in der gesamten Region unterwegs, um bei diversen Veranstaltungen und Festen von lokalen Organisationen und Vereinen, die Bevölkerungen über den Biosphärenpark Wienerwald, Kulturlandschaften, Artenvielfalt und Nachhaltigkeitsprojekte im Biosphärenpark-Gebiet zu informieren.

Die Nachfrage an Infoständen des Biosphärenpark Wienerwald Managements ist in den letzten Jahren stetig gestiegen

UNTER ANDEREM WAREN WIR 2022 VERTRETEN ...

IN WIEN

- Frühlingsfest im Lainzer Tiergarten
- Artenschutztage im Tiergarten Schönbrunn
- Tag des Kindes im Kongresspark in Ottakring
- Veranstaltung „Wir in Ottakring und Penzing“

IN NIEDERÖSTERREICH

- Frühlingsfest im Naturpark Sporbach
- Gartentag in Kottlingbrunn
- Klima-Meile-Baden
- Familientag in Leobersdorf
- Gartenfest ARGE Chance in Mödling
- Genussmeile in Pfaffstätten
- Klima- und Energietag in Gablitz
- Naturparkfest Purkersdorf
- Herbstfest im Naturpark Sporbach



BPWW/W. Kovacs

Der Biosphärenpark Infostand beim Gartenfest der ARGE Change in Mödling ...



BPWW

... und bei den Artenschutztagen in Schönbrunn

Die Infostände „Natur- und Artenvielfalt im Biosphärenpark Wienerwald“ werden im Rahmen des Projektes „Umweltkommunikation und Bewusstseinsbildung“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION





BPWWN Novak

BUDGET 2022

DER BIOSPHÄRENPAK IN ZAHLEN

Die **Finanzierung** der laufenden Sach- und Personalkosten sowie der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt entsprechend Art. 15a-Vertrag aus den Zuwendungen der Länder Niederösterreich und Wien. Für Umsetzungsprojekte werden zusätzliche Mittel aus

unterschiedlichen Förderprogrammen lukriert. Die nationalen Mittel werden durch Eigenmittel der Gesellschaft, Beiträge der ProjektpartnerInnen und Landesbeiträge aufgebracht.

BUDGET IN ZAHLEN

EINNAHMEN:

Gesellschafterzuwendungen NÖ/Wien	€ 800.000,—
Einnahmen Förderprojekte	€ 415.726,88
Sonstige Förderungen und Subventionen	€ 44.289,53
SUMME	€ 1.260.016,41

AUSGABEN:

Sach- und Personalkosten	€ 922.214,78
Aufwand für Werbung und betriebliche Spenden	€ 26.129,84
Projekte / Aktivitäten / Sachkosten	€ 402.005,04
GESAMTAUSGABEN	€ 1.350.349,66

Differenz Einnahmen / Ausgaben (Finanzierung der Differenz über Mehreinnahmen aus Vorjahren)	– € 90.306,25
---	---------------

